

Interkulturelle Jungen- und Mädchenarbeit als Ansatz zur Prävention von (sexueller) Gewalt

Mädchen- und Jungenarbeit haben über Jahrzehnte geschlechtsbezogene Konzepte der (Gewalt-)Prävention entwickelt, erprobt und weiterentwickelt. Aus der Erkenntnis heraus, dass sinnvolle Prävention von körperlicher, sexualisierter oder seelischer Gewalt möglich ist, wenn es gelingt, die Lebenslagen der Kinder und Jugendlichen angemessen zu berücksichtigen, ging es vor allem darum, einerseits die Kinder und Jugendlichen in ihrer Wahrnehmung und in ihrer Fähigkeit zur Selbstbehauptung zu stärken. Andererseits ist es aber auch hilfreich, wenn das soziale Umfeld mit seinen kulturellen Besonderheiten im Umgang mit Grenzverletzungen ebenfalls berücksichtigt wird, wofür die interkulturelle Pädagogik vielfältige Zugänge erarbeitet hat.

Wenn wir uns vor Augen führen, dass sowohl das Ausüben als auch das Erfahren von Gewalt einerseits geschlechtstypisch und andererseits soziokulturell verarbeitet und begründet wird, dann verspricht die Synergie dieser drei Zugänge (Jungenarbeit, Mädchenarbeit und interkulturelle, antirassistische Pädagogik) eine deutliche Erleichterung für den Alltag.

- ┆ In dieser Fortbildung werden praxiserprobte Konzeptionen, Methoden und Zugänge zu Jungen und Mädchen unterschiedlicher Herkunft vorgestellt und beispielhaft erprobt.
- ┆ Theoretische Impulse wechseln sich mit Methodenbeispielen ab.
- ┆ Modelle werden vorgestellt und von den Teilnehmenden auf die Alltagspraxis in ihren Feldern hin diskutiert.

Die Veranstaltung richtet sich an PraktikerInnen aus mindestens einem der Bereiche: Mädchenarbeit, Jungenarbeit, interkulturelle Pädagogik, und Gewalt oder sexuelle Gewalt, die von den Zugängen der anderen profitieren möchten und eigene Kenntnisse gerne einbringen können.

Zielgruppe: PädagogInnen,
SozialpädagogInnen, aus
dem offenen

Jugendbereich, LehrerInnen
sowie Fachfrauen und –
männer aus den Bereichen:
Mädchenarbeit,
Jungenarbeit, interkulturelle
Pädagogik, und Gewalt
oder sexuelle Gewalt

- Gruppengröße:** Max. 16 TeilnehmerInnen
- Dauer:**
- Termin:** 4. und 5. Juli 2006 jeweils
9:30 bis 17:00 Uhr.
- Anmeldeschluss** 07.06.06
:
- Anmeldung:** Bitte schriftlich (auch online)
mit Anmeldeformular
- Kosten:** 110.-/95.- bei Anmeldung
bis zum 02.05.06
(ausschlaggebend ist der
Termin zu dem der TN-
Beitrag auf unserem Konto
eingeht.)
- ReferentIn:** Olaf Jantz, MEDIUM
e.V. und mannigfaltig
e.V., Hannover
- Sylke Meister, MEDIUM
e.V. und
Frauengesundheitszentru
m Göttingen e.V.
Ort: AMYNA e.V.